

# PLATONS DIORAMA

ARCHITEKTUR WETTBEWERB

lichtRAUM22

PROJEKTNUMMER: 047

## DAS PROJEKT

Unser Lichtraum, ist ein Diorama, das an das Gleichnis Platons knüpft. Der Raum ist so konzipiert, dass insbesondere das Licht, in den Mittelpunkt gerückt werden soll. Für Bewegung sorgen die organischen Formen in unterschiedlicher Größe und Ausrichtung. Vom schmalen Gang bis zur mittigen Ausdehnung des Raumes, um eine Sitzgelegenheit zu schaffen, bis zum kleinen Lichtloch als Abschluss, ist die Höhle von Licht und Schatten geprägt. Der Raum soll so ausgerichtet sein, dass durch die letzte kleine Öffnung die Sonne scheint und so im Raum die leitende Rolle übernimmt. Im Äußeren ist es der Schatten, der in klaren Abständen am Boden sichtbar wird. Unser Projekt, ein Zusammenspiel von Licht und Schatten, genauso wenig voneinander zu trennen wie Gut und Böse. Im Vordergrund steht aber die Frage, ob es nun eine Höhle oder doch eine offene Konstruktion ist. Wahr oder unwahr?

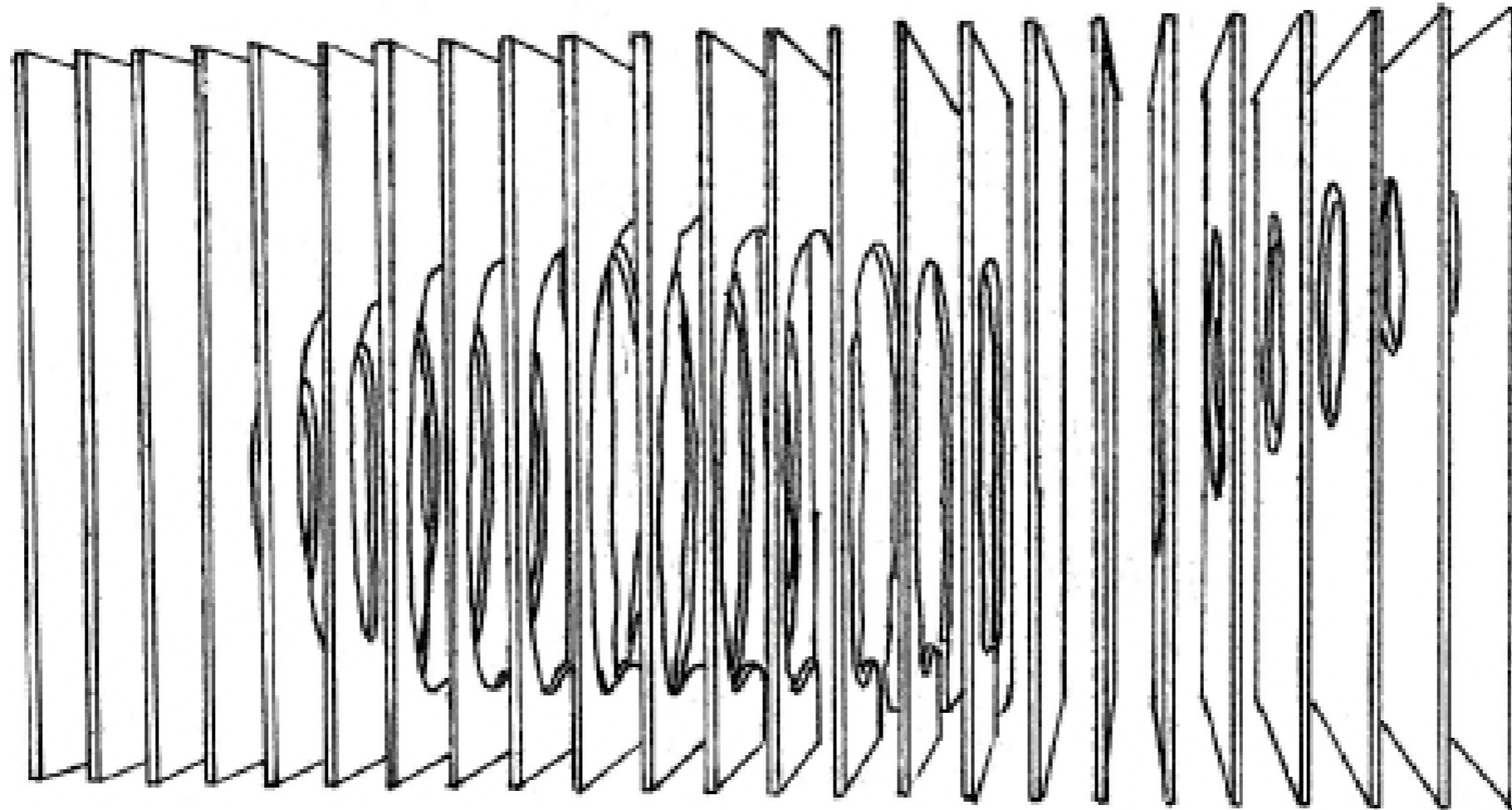


Abb. 1. Panorama

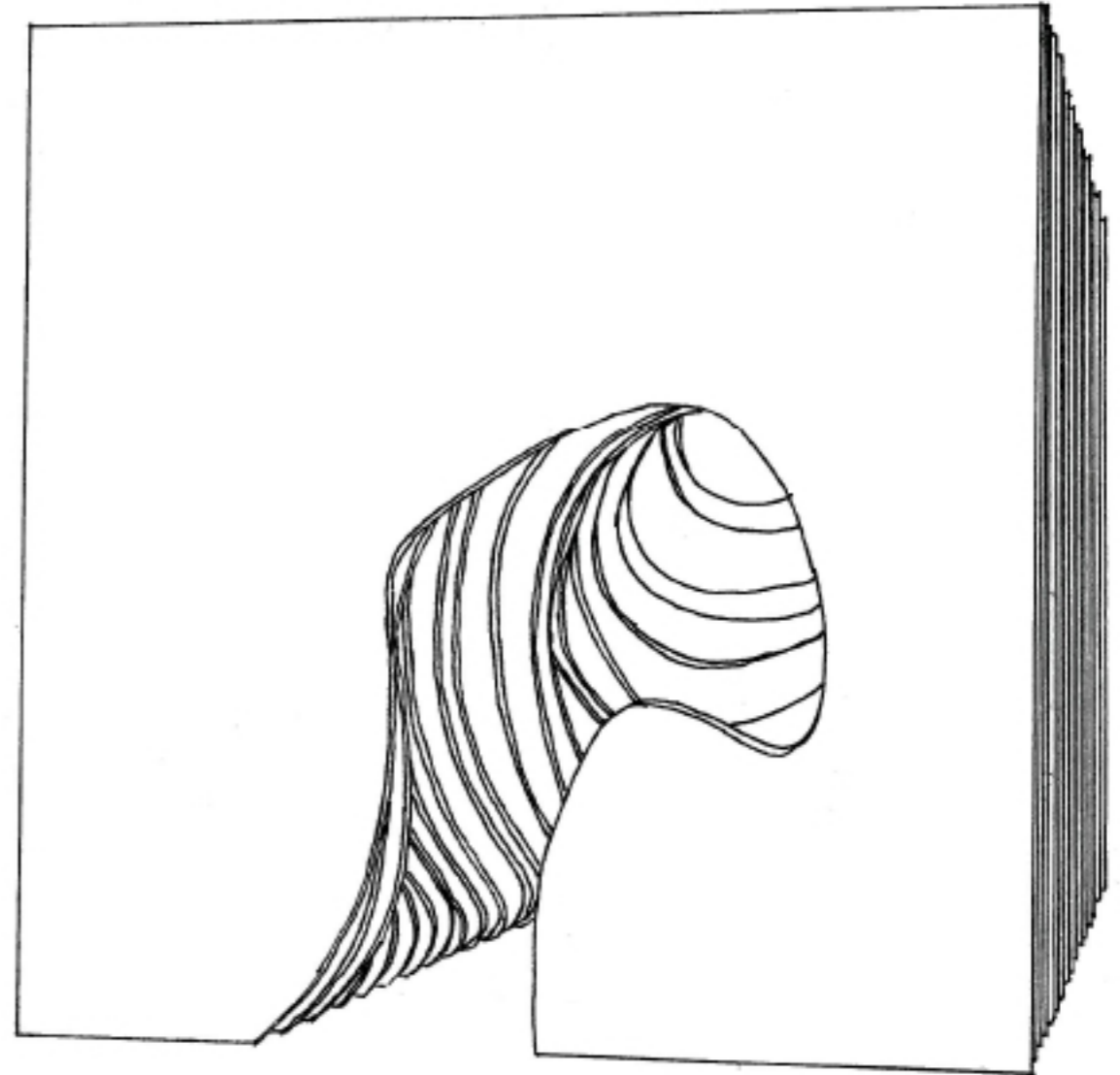
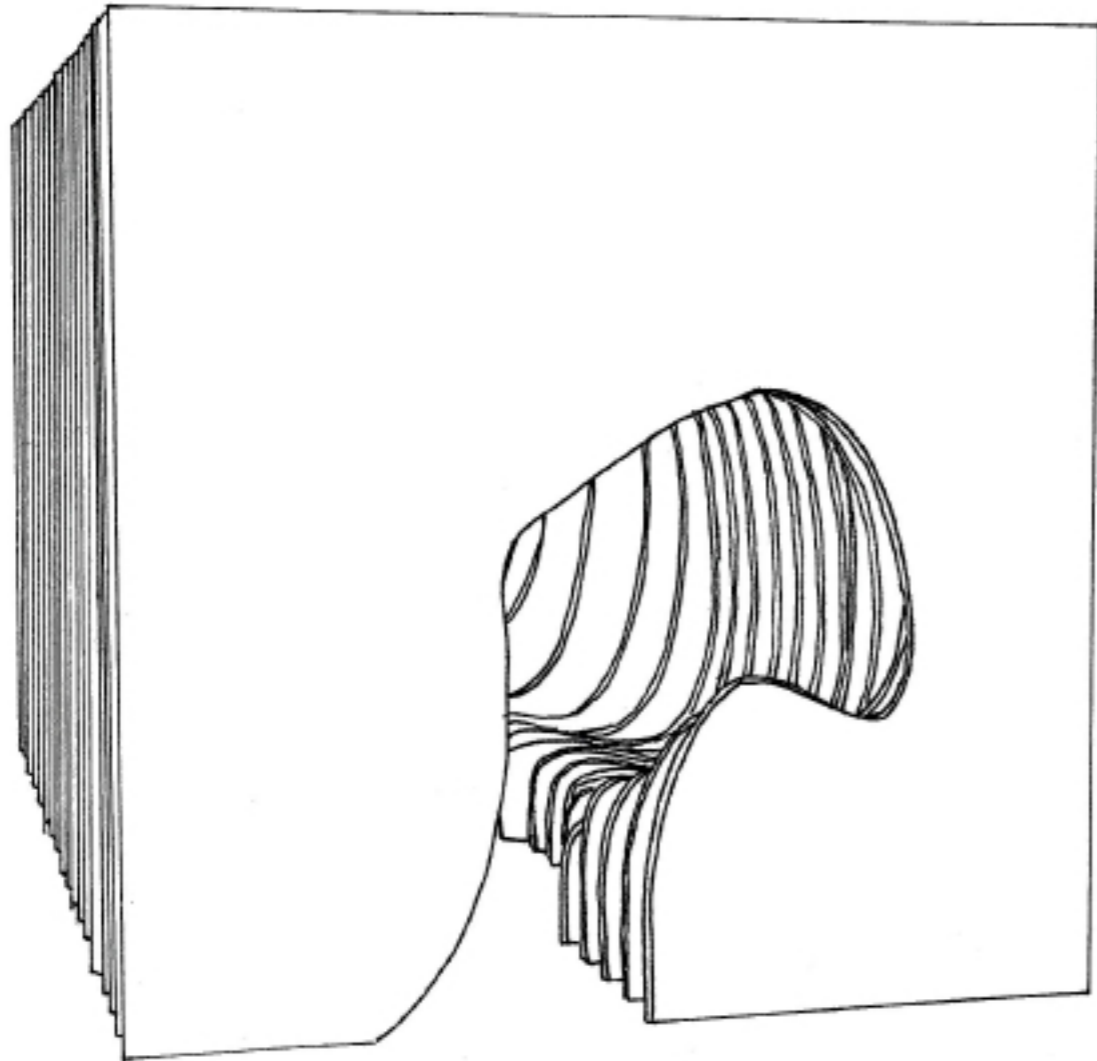


Abb. 2. Perspektive

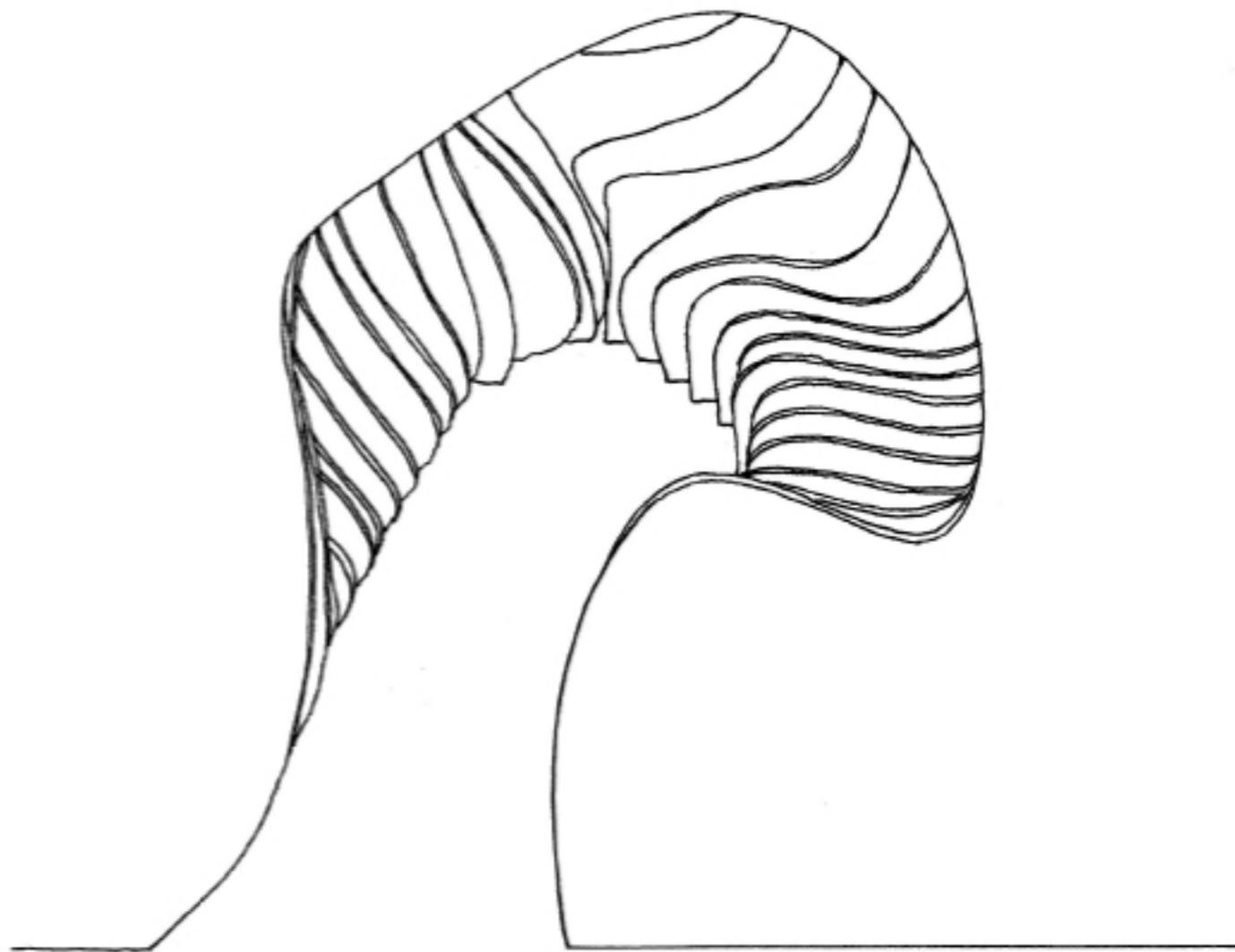


Abb. 3. Raumeingang

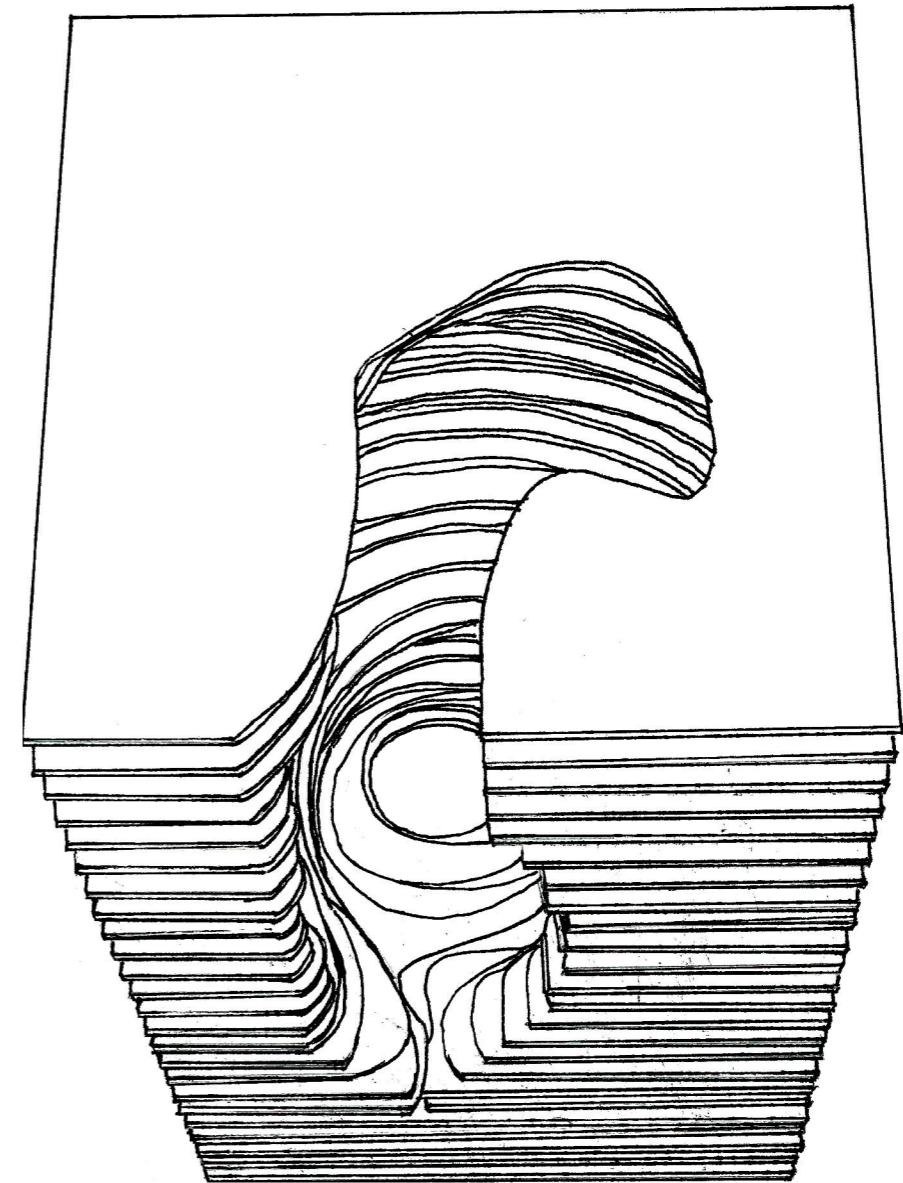


Abb. 4. Bottom Up

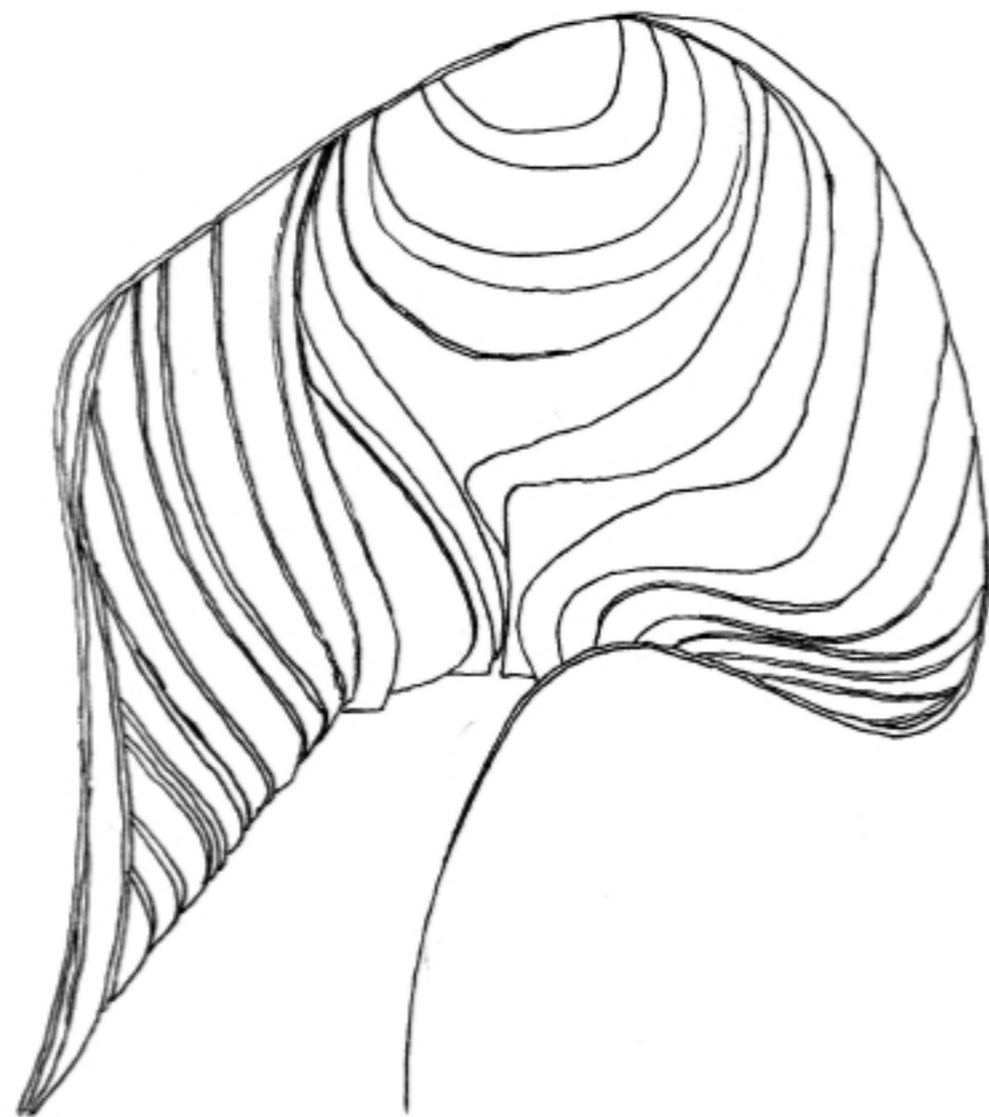


Abb. 5. Sicht nach hinten

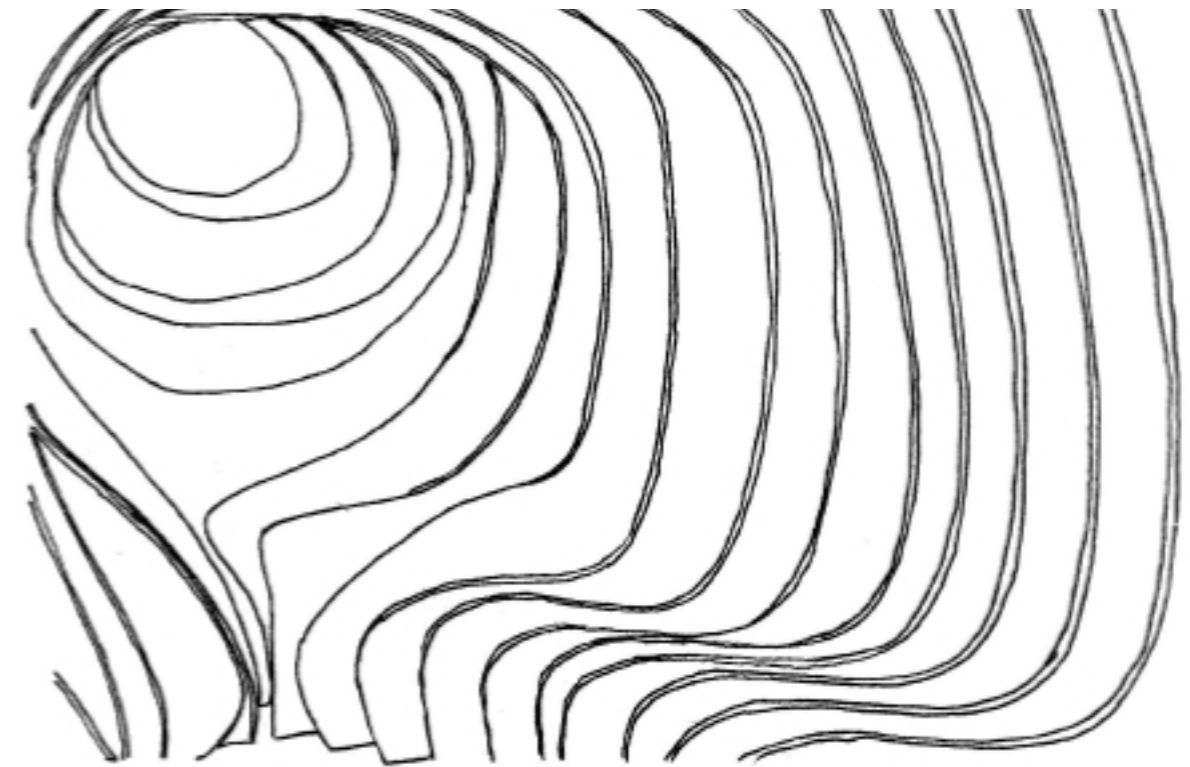


Abb. 6. Sitzfläche

Das Höhlengleichnis selbst handelt von Gefangenen deren Schenkel und Häse so festgebunden wurden, dass ihnen weder der Blick auf sich selbst noch auf die Mitgefangen möglich war. Sie konnten nur auf die Wand vor ihnen starren. Dabei war die einzige Lichtquelle Feuer, welches von oben hinter ihnen brannte. Der Schatten, der auf die Höhlenwand projiziert wurde, war die Realität. Einer der Gefangenen kam frei, er sah die Sonne und die Welt, die ihn umgab. Vor allem, aber kam er zur Erkenntnis, dass die angenommene Wahrheit nicht die Wahrheit war und berichtete den Mitgefangen davon. Diese wollten aber nichts davon hören.



## BEDEUTUNG

Das Hauptziel des Gleichnisses ist es die Ideenlehre näher zu bringen. Denn die Sonne entspricht, der Idee des Guten und laut Platons Lehre sollte diese Idee der oberste Grund alles Seins und Handelns sein. Jene Menschen, die diese Idee erkannt hätten, sollten alle jene, die noch im Schatten leben ans Licht führen. Und auch diese Menschen sollten es sein, welche an der Spitze eines Staates stehen. (Schrift Politeia, Platon)



Abb. 7. Modell - Innenraum



Abb. 8. Modell Perspektive 1 - Kunstlicht



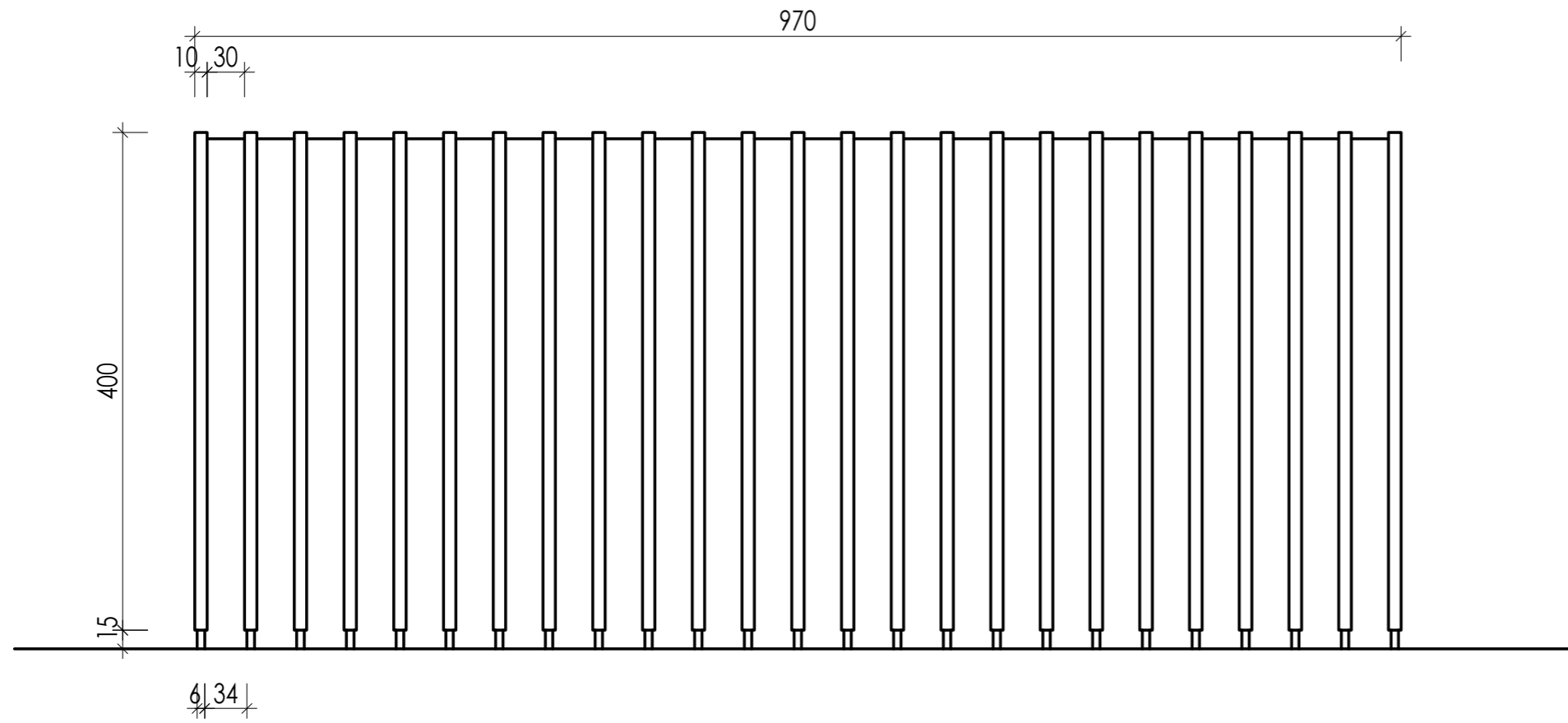
Abb. 9. Modell - Panorama



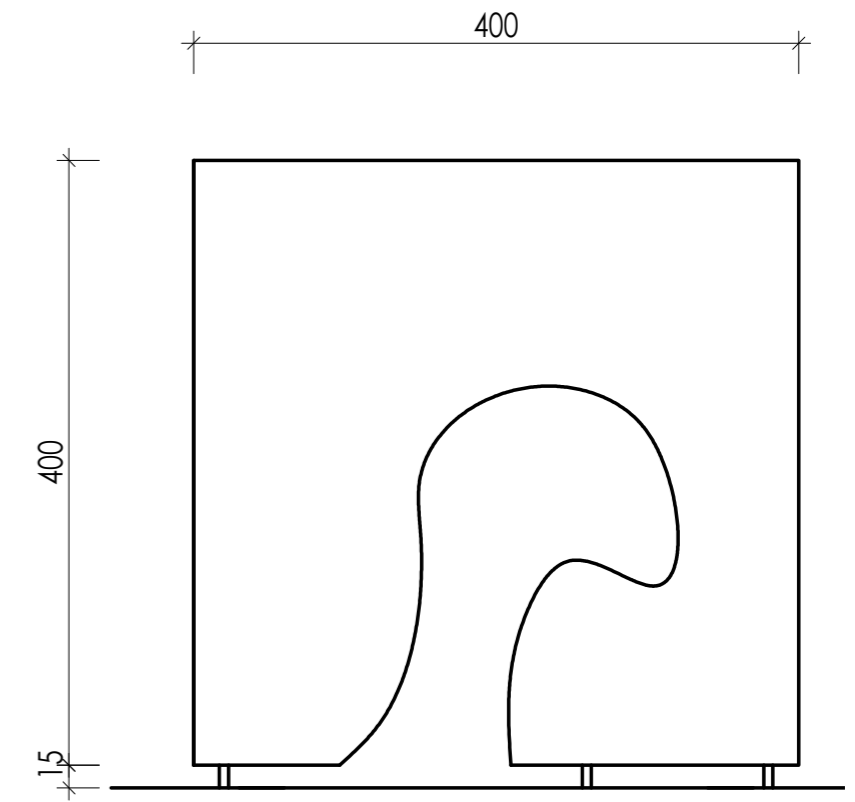
Abb. 10. Modell Perspektive 2 - Sonnenlicht



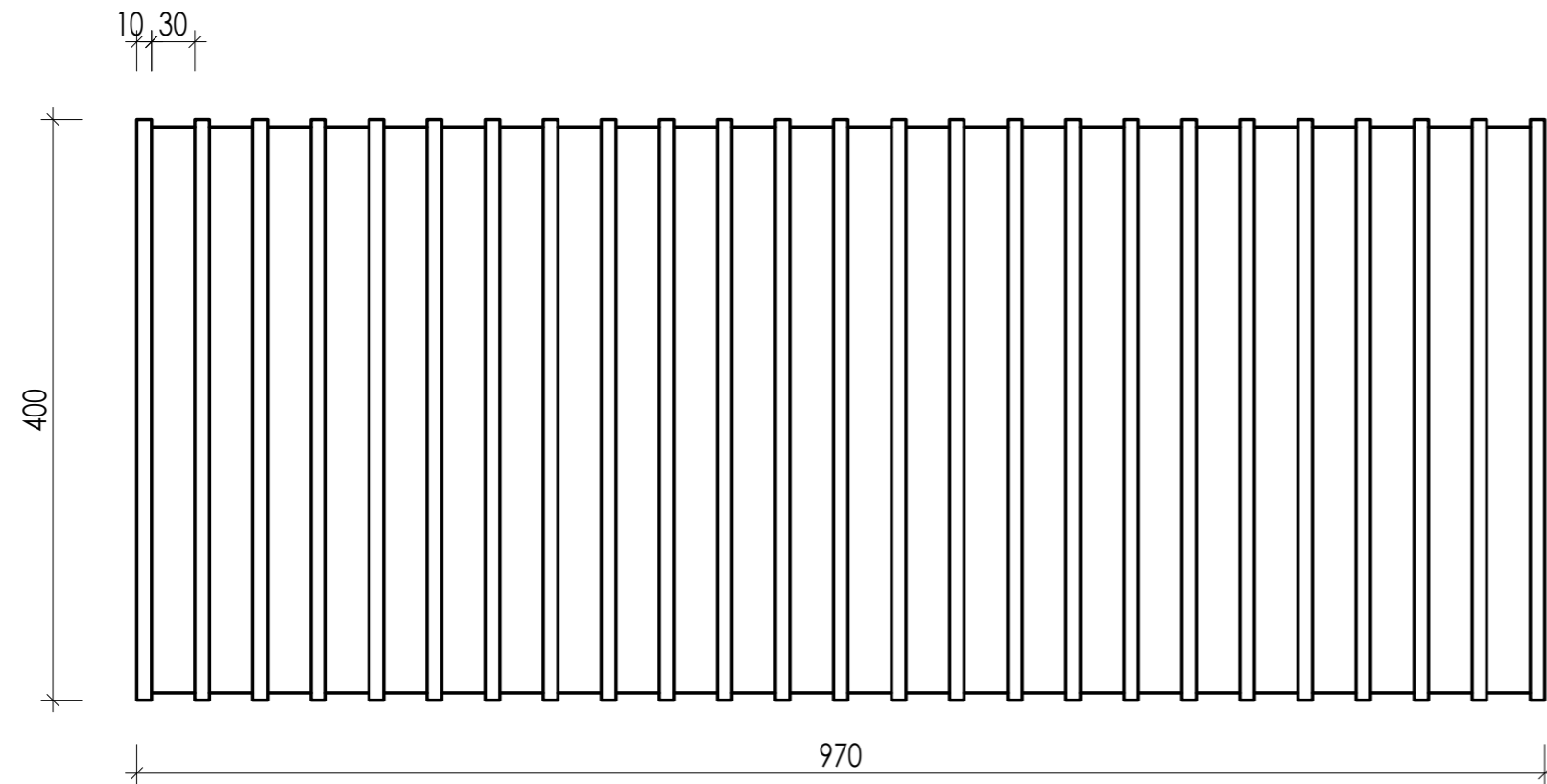
# KREUZRISS



# AUFRISS



# GRUNDRISS



## KONSTRUKTION

Bei den Lamellen handelt es sich um 10 cm dicke KLH Platten. Die Platten sind jeweils 400 cm in der Höhe und in der Breite. Die Holzscheiben stehen vertikal und werden mit einem Zwischenabstand von 30 cm hintereinander aufgereiht. Das gesamte Werk hat eine Länge von 9,70 m.

Mittels verstellbaren T-Stützfüßen (siehe Detailsskizze) sind die Lamellen auf einem Streifenfundament befestigt, welches nicht sichtbar ist.

Für Stabilität sorgen die Gewindestangen. Diese durchqueren jede Lamelle an beiden oberen Ecken und haben einen Durchmesser von 3 cm. Der Abstand wird durch Abstandhalter zwischen den Lamellen erzeugt. Mit Schraubmuttern wird die Konstruktion zusammengezogen bzw. befestigt, diese können auch mit Plastikklappen verdeckt werden.

Als weiteres Aussteifungselement werden auf beiden Seiten jeweils 2 Edelstahlseile diagonal gespannt und mittels Spannschloss festgezogen.

